

Fachbereich 3 - Kultur, Jugend und Tourismus
Sachbearbeiter(in): Marco Schaffert, Fachbereichsleiter
18.03.2015

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Kultur-, Sozial- und Verwaltungsausschuss (öffentlich)	15.04.2015
Gemeinderat (öffentlich)	29.04.2015

Zimmertheater - Erhöhung des jährlichen Zuschusses

Beschlussvorschlag:

1. Der Antrag auf Erhöhung des jährlichen Zuschusses an das Zimmertheater Rottweil in Höhe von 25.000 Euro wird ab 2015 genehmigt.
2. Die zusätzliche Förderung ist zweckgebunden für die Produktionen im Kinder- und Jugendtheaterbereich einzusetzen.
3. Die zusätzliche Förderung ist zweckgebunden für die Bezuschussung der Eintritte von Kindern und Schülern an Rottweiler Schulen und Kindergärten (unabhängig von Wohnort) zu verwenden.

Begründung:

Der Antrag des Zimmertheaters vom 15.09.2014 auf Erhöhung des jährlichen Zuschusses wurde als Vorlage 162/2014 bereits am 08.10.2014 im Kultur-, Sozial- und Verwaltungsausschuss nicht-öffentlich vorberaten. Die Vorstandschaft und die Intendanz erhielten Gelegenheit, die Arbeit des Theaters vorzustellen und ihren Antrag auf eine Zuschusserhöhung mündlich zu erläutern. Das Zimmertheater ergänzte bzw. berichtigte die Zahlen des Antrags und fügte eine Liste der Besucher von Kinder- und Jugendtheaterproduktionen hinzu. Am 22.10.2014 wurde die ergänzte Vorlage 162/2014 im Gemeinderat öffentlich vorberaten. Eine Beschlussformulierung fand am 22.10.2014 nicht statt. Vorlage 168/2014 führte die Vorlage mit der Ergänzung zusammen. Auf Antrag der Gemeinderatsfraktion der Freien Wähler vom 12.01.2015 wurde die Beratung im Gemeinderat am 14.01.2015 vertagt. In der Begründung für die Vertagung wurde gefordert, „[...] sich grundsätzlich und für die Zukunft über die Stellung, die Ausrichtung und die finanzielle Ausstattung des Theaters zu verständigen und dann zu einem entsprechenden Beschluss zu kommen. [...]“ Es liegt zudem ein Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion vom 11.10.2014 (Vorlage 183/2014) vor, den Zuschuss zweckgebunden zur „[...] Konsolidierung und Steigerung der Theaterproduktionen im KiJu-Bereich zu deklarieren [...].“

Vorlage 39/2015 fasst alle vorausgegangen Vorlagen zusammen und aktualisiert diese.

Das Zimmertheater Rottweil besteht seit 1968. Seit 2002 regelt ein Trägerverein die Geschäfte des Theaters. Ab Dezember 2012 übernahm diese die jetzige Vorstandschaft mit Dr. Mechthild Wolber als Vorsitzende und Georg Fröhlich als stellvertretender Vorsitzender (aktuell seit 13.11.2014). Ab Sommer 2013 traten Dr. Bettina Schültke und Dr. Peter Staatsmann die Intendanz im Zimmertheater Rottweil an. Verein und Intendanz gingen im Herbst 2014 in die zweite gemeinsame Spielzeit.

Bereits unter früherer Leitung zeichnete sich eine steigende Tendenz bei den Vorführungen der Produktionen im Kinder- und Jugendtheaterbereich ab. Diese Steigerung hält unvermindert an.

Aus theaterpädagogischer Sicht und der Verantwortung der Stadt im Sinne der Bildung von Kindern und Jugendlichen ist dies als sehr positiv zu bewerten. Rund 8.000 Kinder und Jugendliche (davon 3.500 aus Rottweiler Schulen) sehen jährlich die Produktionen des Zimmertheaters. Die Nachfrage kann derzeit nicht vollständig befriedigt werden. Der frühe Kontakt von Kindern mit dem Theater und die positiven Erfahrungen sind wichtige Voraussetzungen für die Besucherakquise in nachfolgenden Jahren. Das Zimmertheater verzeichnet allerdings durch diese häufigen Aufführungen mit relativ geringen Einnahmen (aktuell 6,00 Euro, kostendeckend wären 15,00 Euro) ein hohes und steigendes Defizit (rund 72.000 Euro/a), das derzeit zu Lasten des Theaters für Erwachsene ausgeglichen wird. Die Zuführung zu den Rücklagen ist durch die hohe Anzahl an Aufführungen im Kinder- und Jugendbereich seit mehreren Jahren rückläufig bzw. in den letzten Jahren sogar negativ. Verantwortungsvolles Wirtschaften eines Vereins bedingt allerdings, dass die Rücklage nur in Ausnahmefällen angetastet wird. Eine ausreichende Rücklage ist für den Fall einer schlecht besuchten Spielzeit (z. B. bei anhaltend schlechtem Wetter während des Sommerstücks) unabdingbar. Der Zuschussbedarf ist insbesondere durch die Personalkosten bei gleichem Angebot steigend.

Das Zimmertheater Rottweil e. V. erhält bisher folgende jährliche Zuschüsse der Stadt Rottweil:

Barzuschuss:	40.000 Euro
(zuletzt in 2008 erhöht, davor 37.100 Euro)	
Mietzuschuss Friedrichsplatz/ städtisches Gebäude:	36.714 Euro
Mietverrechnung Lagerraum Zehntscheuer Neukirch:	540 Euro

Das Zimmertheater beantragt eine Erhöhung des jährlichen Barzuschusses von derzeit 40.000 Euro um 25.000 Euro auf 65.000 Euro. Der Antrag ist als Anlage beigefügt und gibt Einblicke in die aktuelle Lage des Theaters (beachte: Ergänzung/ Berichtigung der Zahlen nach der Vorberatung und anhand aktueller Zahlen, s. u.). Das Landratsamt hat seinerseits eine Zuschusserhöhung von derzeit 7.425 Euro um 7.000 Euro jährlich in Aussicht gestellt. Eine Erhöhung des städtischen Zuschusses hätte zugleich eine Signalwirkung auch auf die Landesförderung (bisher 67.000 Euro), zudem würde eine Anerkennung als Regionaltheater eine Verbesserung der Landesförderung bedeuten. Das Zimmertheater wirbt derzeit verstärkt um die Gewinnung von Sponsoren, neue Mitgliedschaften und die Unterstützung der Kommunen in der Region, die von den Aufführungen des Zimmertheaters Rottweil profitieren. Das einzige Theater mit einem festen Ensemble strahlt bereits heute in die Region aus. Auf diese Weise sollen sich auch andere Kommunen an den Kosten der Kinder- und Jugendproduktionen beteiligen und damit zugleich ein qualitativ hochwertiges Theaterangebot für die Kinder und Jugendlichen ihrer eigenen Gemeinde sicherstellen. Durch die Förderung unterschiedlicher Stellen soll so das Defizit reduziert werden und die frei werdenden Mittel wieder dem Theater für Erwachsene zur Verfügung stehen.

Kosten der Jugendtheaterproduktionen pro Jahr: 120.000 Euro (aktualisiert)

Einnahmen durch Eintritte Kinder/ Jugendliche:	48.000 Euro
(aktualisiert, 8.000 Schüler x 6,00 Euro)*	
(* davon anteilig Defizit für Rottweiler Schulen: 3.500 Schüler x 9,00 Euro = 31.500 Euro)	

Defizit der Jugendtheaterproduktionen:	72.000 Euro
(aktualisiert, 8.000 Schüler x 9,00 Euro)	

Defizitreduzierung angedacht durch:

Erhöhung Einnahmen Kinder- und Jugendtheater:	8.000 Euro
(bereits umgesetzt: Eintritt erhöht von 5,00 Euro auf 6,00 Euro)	
Zuschusserhöhung Stadt Rottweil:	25.000 Euro
Zuschusserhöhung Landkreis Rottweil:	7.000 Euro (aktualisiert)
Erneuter Antrag Land Baden-Württemberg:	30.000 Euro (bisher abgelehnt)

Weitere Städte der Region
(Zuschüsse, Abnahme von Produktionen, Mitgliedsbeiträge)

10.000 Euro (aktualisiert)

72.000 Euro

Liste der Besucher von Kinder- und Jugendtheaterproduktionen:

3.500 Schüler der Kinder- und Jugendtheaterproduktionen kommen derzeit aufgrund der bestehenden Kooperationsverträge mit Rottweiler Schulen und Kindergärten aus Rottweil (ungeachtet vom Wohnort), 4.500 Schüler kommen aus Schulen in der Region.

Schulen und Kindergärten in Rottweil (rund 3.500 Besucher)

Kindergarten Charlottenhöhe, Kindergarten Rottweil auf der Brücke, Ev. Johanniter Kindergarten, Arche Noah Kindergarten, Kindergarten Regenbogen Neufra, Eichendorfschule, Maximilian-Kolbe Schule, Konrad-Witz-Schule, Johanniterschule, Römerschule, Grundschule Göllsdorf, Grundschule Neukirch, Grundschule Neufra, Realschule Rottweil, Droste-Hülshoff-Gymnasium, Albertus Magnus Gymnasium, Leibniz Gymnasium, Nell-Breuning-Schule, Gustav-Werner Schule, Edith Stein Institut

Schulen und Kindergärten im Kreis Rottweil (rund 4.500 Besucher)

Kindergarten Holzhausen, Kindergarten Flözlingen, Kindergarten Alt-Oberndorf, Kindergarten Immanuel Zimmern, Martinskindergarten Dunningen, Ev. Kindergarten Dornhan, Kindergarten St. Theresia Dietingen, Kindergarten Böhringen, Kindergarten Weiden, Grundschule Hochmössingen, Grundschule Eschbronn, Grundschule Trichtingen, Grundschule Lauffen, Grund- und Werkrealschule Dietingen, Grundschule Schenkenzell, Grundschule Waldmössingen, Grundschule Sulz am Neckar, Grundschule Beffendorf, Erich-Küstner Schule Oberndorf, Grundschule Zimmern, Grundschule Irslingen, Grundschule Schiltach, Grundschule Stetten, Grundschule Seedorf, Grundschule Deisslingen, Grundschule Herrenzimmern, Grundschule Wellendingen, Schule des Lebens Oberndorf, Berufsschule Oberndorf, Realschule Oberndorf, Schulen und Kindergärten in der Region, Kinderhaus Frittlingen, Grundschule Spaichingen, Grundschule Tuningen, Grundschule Hausen ob Verena, Fritz Erler Schule Tuttlingen, Gymnasium Gosheim, Berufsschule Spaichingen, Realschule Spaichingen, Berufsschule Trossingen, Lucian-Reich-Schule Hüfingen, Grundschule Schörzingen, Waldorfschule Balingen, Grundschule Horb Dettingen.

Am 16.03.2015 fand auf Antrag der Gemeinderatsfraktion der Freien Wähler eine von den Haushaltsplanberatungen unabhängige Besprechung der Vertreter der Gemeinderatsparteien, des Vorstandes und der Intendanz des Zimmertheaters und der Stadtverwaltung Rottweil statt. Ziel war es, alle Beteiligten auf denselben Wissensstand zu bringen, offene Fragen zu klären und eine tragfähige Entscheidung zu entwickeln. Die Kernfragen lagen in der Gewährung der Zuschusshöhe, der künftigen Entwicklung des Theaters, des weiteren Förderbedarfs, der möglichen Entwicklung zum Regionaltheater und den Auswirkungen, falls eine Zuschusserhöhung abgelehnt würde.

Das Fazit der Besprechung ist, dass über die Entwicklung der Grundfinanzierung und damit verbunden über die Entwicklung zum Regionaltheater nicht entschieden werden kann, da diese maßgeblich auch von externen Faktoren, wie der Beteiligung anderen Kommunen und dem Willen des Landes zur Anerkennung eines Regionaltheaters abhängt.

Die Entscheidung über die Erhöhung des Zuschusses für die Kinder- und Jugendsparte muss nun allerdings von der Stadt Rottweil eilig getroffen werden. Das Zimmertheater hat einen dringenden Handlungsbedarf. Von der Zuschusshöhe hängen die Fortführung der Kinder- und Jugendproduktionen und die Anzahl der Vorführungen ab.

Die SPD-Gemeinderatsfraktion beantragt eine zweckgebundene Gewährung des erhöhten Zuschusses um 25.000 Euro (Vorlage 183/ 2014). Der erhöhte Zuschuss soll demnach an die Theaterproduktionen im Kinder- und Jugendbereich gebunden sein. Die Verwaltung betont die enge finanzielle Haushaltslage der Stadt Rottweil. Sie erkennt jedoch den dringenden

Handlungsbedarf und die Anstrengungen des Zimmertheaters an. Die Verwaltung trägt den Vorschlag der SPD-Gemeinderatsfraktion mit und schlägt zudem eine Bindung des Zuschusses zur Verwendung für die Reduzierung des Eintrittes für die 3.500 Kinder- und Schüler an Rottweiler Schulen und Kindergärten (unabhängig vom Wohnort) vor.

Der Kultur-, Sozial- und Verwaltungsausschuss ist nach § 6 Abs. 2 Ziffer 2.4 der Hauptsatzung für die Entscheidung über Zuschüsse für Vereine zuständig. In Angelegenheiten, die für die Stadt von erheblicher [...] Bedeutung sind, ist der Gemeinderat nach § 2 Abs. 3 Ziffer 3.1 der Hauptsatzung zuständig. Daher finden in diesem Fall die Vorberatung im KSV und die Beschlussfassung im Gemeinderat statt.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten: 25.000 €

Im Haushalt veranschlagt:

Ja

Nein

Folgekosten:

Ja, 25.000 € jährlich

Anlagen:

Antrag des Zimmertheaters Rottweil